No. 2/2026 · 19. Mai 2026 Zahnärztliche Assistenz

Bei Expert Talks berichten namhafte Referenten live

Das Philips Sonicare Schulungsprogramm bietet Webinare, Expert Talks und die beliebten Fortbildungspunkte. Entsprechend den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der BZÄK, KZBV und DGZMK werden für Expert Talks 2 Fortbildungspunkte vergeben.

Text: Sylvia Fresmann, Magdalene Frackiewicz, Wolfgang Frank

Im Rahmen des Expert Talks „Was tun, wenn der Behandlungserfolg ausbleibt?“ bot Wolfgang Falk fundierte Ansätze und Praxistipps, um mit dieser Herausforderung professionell umzugehen. In einem Nachbericht (*ZWP 3/26*) meinte Falk im Kontext mikrobiologischer Zusammenhänge, dass eine Handzahnbürste nicht ausreiche. Aber wie weit sollten mikrobiologische Zusammenhänge in der Patientenberatung thematisiert werden? Wenn es nach Diplombiologe Wolfgang Falk geht, dann sind die Darstellung und das Verständnis von Plaque, Biofilm und Silent Inflammation wichtig, um das Bewusstsein für die Zahnpflege zu schärfen. Eine solche Schärfung beginnt bei Begrifflichkeiten, wie beispielsweise dem Wort Plaque. In der medizinischen Verwendung steht es als Sammelbegriff für Ablagerungen. Der folgende Beitrag, der auf einem Gespräch mit dem Kieler Mikrobiologen beruht, liefert weitere praxisrelevante Gesichtspunkte.

Schallzahnbürsten: Effektiv gegen Biofilm

Der Biofilm ist eine extrazelluläre polymere Matrix, in die die adhärenten mikrobiellen Populationen eingebettet sind. Diese Matrix wird zu großen Teilen von den Mikroorganismen selbst synthetisiert und ist so besonders stabil. Zur Entwicklung der richtigen und effektiven Strategie in der häuslichen Zahnpflege ist es wichtig für Patienten, die Fähigkeiten des Biofilms zu kennen. Die Organisation mikrobiologischer Zellen in Biofilmen erhöht ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber pH-Wert-Schwankungen, antibakteriellen Agenzien (Antibiotika, Desinfizentien) und mechanischen Abscherkräften.

All dieses Wissen lässt sich heranziehen, um den Einsatz elektrischer Zahnbürsten, insbesondere Schallzahnbürsten, Patienten gegenüber zu befürworten. Durch das Verwenden von Schallzahnbürsten wird Zahnverlust gezielt vermieden und der Erhalt der individuellen Gesundheit gefördert. Denn Biofilm lässt sich mit Antibiotika nicht effizient bekämpfen. Die Gründe hierfür sind fehlende Transportmechanismen und Strömungssysteme hin zu den Mikroorganismen. Die reduzierte Menge an antibiotischem Wirkstoff, der bei den Mikroorganismen anflutet, ist gering und fördert deren Resistenzmechanismen.

Next-Generation Philips Sonicare Schalltechnologie

Philips Sonicare ist die weltweit am häufigsten empfohlene Schallzahnbürstenmarke. Die Next-Generation der Philips Sonicare Schalltechnologie fördert insbesondere den Wechsel von der Handzahnbürste zur elektrischen Zahnbürste. Die Next-Generation Schalltechnologie passt sich der natürlichen Putztechnik der Patient/-innen an. Ein neues adaptives Magnetsystem sorgt dafür, dass der Bürstenkopf mit seinen 62.000 Bewegungen pro Minute jederzeit das richtige Maß an Putzleistung erzielt, auch an schwer zugänglichen Stellen. Es entsteht die Sonicare Flüssigkeitsbewegung, die bis tief zwischen die Zähne gelangt und die Biofilmentfernung unterstützt.

Fazit



Was eine PZR in der Praxis leistet, bieten Schallzahnbürsten als effiziente Lösung für die tägliche häusliche Pflege. Philips Sonicare unterstützt Patient/-innen dabei, die Mundpflege in allen Lebensphasen einfacher, sicherer und effektiver zu gestalten – für mehr Lebensqualität, Selbstständigkeit und nachhaltige Mundgesundheit.

ALTERSZAHNHEILKUNDE: Elektrische Zahnbürsten ergeben Sinn

Der Expert Talk mit Sylvia Fresmann, Vorsitzende des DGDH, und DH Award-Gewinnerin Magdalena Frackiewicz beleuchtet die Zusammenhänge zwischen Mund- und Herzgesundheit sowie praxisnahe Maßnahmen zur Prävention. Es wurden aktuelle klinische Erkenntnisse, patientenorientiertes Management und konkrete Empfehlungen für die tägliche Implantatpflege vorgestellt.

In ihrem Nachbericht (*PJ 1/26*) meinten Fresmann und Frackiewicz, dass die Bedeutung von Prophylaxe und Prävention in der Zahnmedizin erneut deutlich zunimmt. Treiber dieser Entwicklung seien weniger die junge Generation als vielmehr die stetig wachsende Gruppe älterer Patient/-innen. Für sie müssen in den zahnärztlichen Praxen zunehmend alltagstaugliche Versorgungskonzepte entwickelt und implementiert werden. Ursächlich für die bereits spürbare Dynamik sind der demografische Wandel mit einer steigenden Lebenserwartung, der Erhalt eigener Zähne bis ins hohe Alter sowie die zunehmende Multimorbidität. Während frühere Generationen häufig zahnlos waren und mit Totalprothesen versorgt wurden, verfügen ältere Menschen heute über eine deutlich höhere Anzahl natürlicher Zähne oder komplexen, teilweise implantatgetragenen Zahnersatz. Damit verändern sich auch die Anforderungen an Prävention und häusliche Mundhygiene grundlegend. Zur Verbesserung der häuslichen Mundhygiene wird häufig der Wechsel von der Handzahnbürste zu einer elektrischen Zahnbürste empfohlen. Insbesondere für pflegende Angehörige erleichtern sie die Durchführung und schaffen eine gewisse Distanz, die die Akzeptanz erhöhen kann.

Studien zeigen, dass deren Anwendung mit einer verbesserten Mundgesundheit assoziiert ist, einschließlich reduzierter Entzündungsparameter, geringerer Kariesinzidenz und längerer Zahnerhaltung.[1]







In einer 24-wöchigen Studie wurde die Wirkung von Scaling und Root-Planing in Kombination mit häuslicher Mundhygiene bei Patient/-innen mit Parodontitis Stadium I/II untersucht. Ergebnis: Philips Sonicare Schallzahnbürsten unterstützen Patient/innen dabei, die Ergebnisse der subgingivalen bzw. professionellen Reinigung länger aufrechtzuerhalten im Vergleich zu einer Handzahnbürste.[2]

Fazit

Alterszahnheilkunde bedeutet die kontinuierliche Anpassung präventiver Konzepte an veränderte Lebenssituationen. Die häusliche Mundhygiene als Grundlage langfristiger Mundgesundheit erfordert eine individualisierte Betreuung, regelmäßige Reevaluation sowie die konsequente Einbindung von Angehörigen und Pflegepersonal. Zahnärztliche Praxisteams übernehmen hierbei eine zentrale Rolle: Sie erkennen frühzeitig Risikofaktoren, initiieren präventive Maßnahmen und empfehlen elektrische Zahnbürsten. So tragen sie durch Aufklärung und Schulung wesentlich zur Sicherstellung der Mundgesundheit im Alter bei.

1 A comparison of the effects of scaling and root planing, plus twice-daily toothbrushing, in a stage I/II periodontitis population | Philips Sonicare Clinical Study (2020)

2 www.usa.philips.com/c-m-pe/dental-professionals/resources-and-education/clinical-studies/effects-of-scaling-and-root-planing-with-toothbrushing-in-stage-1-and-2-periodontitis

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Doctolib

Prophylaxe gegen Praxisstress.

Das smarte, KI-gestützte Patientenmanagement von Doctolib. Weil morgen bereits heute ist.

Top Funktionen:

- ✓ Individualisierbarer, KI-gestützter Kalender
- ✓ Automatische Terminbenachrichtigungen an alle Patient:innen
- ✓ Automatische Recalls mit Buchungstracking

KI-Telefonassistent jetzt kostenlos testen!

www.doctolib.info/za2605